



Lindenspiegel

ABGEFAHREN
100 Jahre
Halo Taxi!
3811
www.taxi-hannover.de

Die Lindener Stadtteilzeitung • Februar 2014

18. Jahrg.

GEGENDARSTELLUNG „Zwangsgeld: Beckmann zahlt an Grüne“
Beckmann: „Ich habe keine Zahlungen an die Grünen getätigt“ Seite 4

Geschichte: die
Garnisonskirche Seite 3

Umplanung der Wasserstadt Limmer:

Linden-Limmer sieht sich von Investoren überrumpelt

Seit einiger Zeit sorgen neue Baugepläne für die Wasserstadt Limmer im Stadtteil für erhebliche Irritationen.

So ist in noch inoffiziellen Planungen die Rede davon, auf dem alten Contigelände einen kompletten neuen Stadtteil zu errichten. Dem ursprünglich geplanten und von der Politik abgesegneten Siedlungscharakter von etwa 650 Einfamilienhäusern im Grünen am beschaulichen ruhigen Stadtrand von Limmer, stehen alternativ plötzlich vom Investor aus Kapitalrenditegründen favorisierte acht Etagen hohe Wohnanlagen mit bis zu 2200 Wohneinheiten für über 5000 Einwohner mit einem entsprechenden urbanen infrastrukturellem Anbindungskon-



Die ursprünglichen Planungen für das ehemalige Conti-Gelände wurden grundlegenden verändert – ohne Bürgerbeteiligung. Foto: Rust

zept gegenüber. Und dies, ohne eine politische oder Bürgerbeteiligung vorzusehen.

Insbesondere der Bezirksrat Linden-Limmer sieht sich vor den Kopf gestoßen und vorgeführt und von der Verwaltung missachtet. Unabhängig von den Argumenten die für ein sol-

ches Änderungskonzept sprechen könnten, wie etwa das Wohnungsbaukonzept 2025, das den Neubau von rund 8000 Wohneinheiten vorsieht. Aber die Art und Weise, wie die Verwaltung hier handelt, geht gar nicht. Insbesondere, wenn man den Worten des neuen OB Schostock folgt, der noch am 28. 12. 2013 sich zitieren lassen muss: „Im kommenden Jahr sind alle Hannoveraner aufgefordert, sich an der Zukunftsplanung ihrer Stadt zu beteiligen. Ziel ist es, die Leuchtturmprojekte für die Zukunft in einem offenen Prozess zu erarbeiten.“ Das geht eigentlich anders, als die schlichte für Mittwoch, 5. Februar geplante Vorstellung der neusten Planvarianten.

Zu diesem Thema ein Gastkommentar von Bezirksbürgermeisters Rainer-Jörg Grube.

Seite 2

JM Hört!
mit Matthias besser
HÖREN & SEHEN mit Horst Cichy

Wir verstehen uns gut...
...dank der neuen Hörsysteme von Matthias!

Falkenstr. 4 - 6 - „Schwarzer Bär“
Tel.: 44 77 40
www.j-matthies.de

Professionelle Patronenbefüllung

Refill Center Hannover
Das kompetente Fachgeschäft für:
Druckerpatronen und Patronenbefüllung

10% Rabatt auf Ihren Einkauf...! Bei Abgabe dieses Coupons.
Pro Einkauf und Kunde nur ein Coupon einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. Gültig bis 31.01.2014

Refill Center Hannover - R. Kelz & T. Wittke GbR
Limmerstr. 102 + Sutelstr. 72
0511 - 2606815 0511 - 7616388

TOP 10 IN DEUTSCHLAND 100% PREMIUM FITNESS

die Fitness Stadt
Reebok
Ihre guten Vorsätze 2014.
100% Premium Fitness

WIR VERLÄNGERN DIE AKTION!

WER SEINE VORSÄTZE 2014 ERREICHEN MÖCHTE... KOMMT IN DIE FITNESS STADT!

3 MONATE GESCHENKT
JETZT ANMELDEN, AB SOFORT TRAINING, SAUNA, KURSE UND ERST IM APRIL 2014 ZAHLEN.

Top Leistung
GROSSE SAUNA & WELLNESSLANDSCHAFT
DAMPFBAD
FINNISCHE SAUNA
SAUNABISTRO
AUFGÜSSE
ERLEBNISDUSCHEN
GROSSER SAUNAHOF
SEP. DAMENSAUNA
SEP. RUHEBEREICHE

ZUMBA PARTY FÜR ALLE! 5X PRO WOCHE

HANNOVERS GRÖSSTES FITNESS-SAUNA-KURSE-STUDIO AUF ÜBER 6000 m²

2X IN HANNOVER
die Fitness Stadt Reebok
0511 - 35 769 769
Davenstedter Str. 80 über real-, Einkaufscenter

die Fitness Stadt Reebok
0511 - 4 104 104
Göttinger Chaussee 76 direkt am Ricklinger Kreisel

www.fitness-stadt.de

Falafel Sultan Schnellrestaurant
arabische & türkische Spezialitäten – auch vegan!

Limmerstraße 91
30451
Hannover-Linden

Tel. 0511 - 37 35 75 54
Fax 0511 - 21 90 95 59

Selbstgemachte Falafel und tägl. frischer Salat

Songschreiber bei WASHweiber

WHYY 21.2.2014

WIR HABEN DIE SACHKUNDE!

Alles zur Sachkunde

- kostenlose Beratung
- umfangreiche Vorbereitung
- Sachkundeprüfung

besuchen Sie uns im **kostenlosen Schnuppertraining**

Hundeschule Kleintierverhalten
..Alles zur Sachkunde auf kleintierverhalten.de!

Dr. med. vet. Dunia Thiesen-Moussa 0511 27014216 www.kleintierverhalten.de
Zusatzbezeichnung Verhaltenstherapie hundeschule@kleintierverhalten.de

Super Sonnen-Schnäppchen

Belek Antalia, Türkei
TUI CLUB MAGIC LIFE Waterworld Imperial ****
DZ, all inclusive
z.B. 04.03. - 11.03.2014
Preis pro Person ab **€ 480**

begrenztes Angebot ab Hannover **FIRST REISEBÜRO**

Zwischenverkauf / Preisänderungen vorbehalten Wir nehmen Urlaub persönlich.

FIRST Reisebüro, TUI Leisure Travel GmbH, Falkenstr. 4-6,
30449 Hannover, Tel. 0511/9 29 81 81
E-Mail: hannover3@firstreisebuero.de, www.first-reisebuero.de/hannover3

Fiasko CAFE - KNEIPE
Täglich ab 16:00 Uhr drinnen + draußen
30451 Hannover - Wilhelm-Bluhm-Str.40
☎0511 - 210 30 33
www.kneipe-fiasko.de

Wilhelm-Bluhm-Str. 40 (Linden) - Tel.: 2 10 30 33 - www.kaffee.kneipe-fiasko.de

Anzeigenverkauf:
Tel.: 05 11 / 1 23 41 16

Kensal Rise / London



Lindener Autorinnen und Autoren gesucht

Lindens 900-jähriges Jubiläum naht 2015! Aus diesem Anlass suchen wir Autorinnen und Autorinnen mit Wohnsitz in Linden-Limmer für eine literarische Anthologie. Gesucht werden Lyrik und Prosa (Erzählungen und Kurzprosa), die nicht zwangsläufig VON Linden handelt, aber im schönsten Stadtteil der Welt entstanden ist. Wir wollen der Welt zeigen, dass hier im Viertel große Kunst entsteht! Daher richtet sich dieser Aufruf an heimische Autorinnen und Autoren, die bereits professionelle Veröffentlichungen vorweisen. Nicht gesucht werden Sachtexte oder journalistische Beiträge! Es sollten bis zu drei Texte eingereicht werden, die eine Länge von zehn Normseiten (1800 Zeichen incl. Leerzeichen) pro Text nicht überschreiten, dazu eine kurze Bio-Bibliographie (ca. 180 Zeichen). Die Honorierung erfolgt in Form von Frei- und Subskriptionsexemplaren sowie einer Verkaufsbeteiligung. Die Anthologie soll Ende 2014 erscheinen und mit einigen Lesungen präsentiert werden. Herausgeber sind die Lindener Autoren Henning Chadde, Kersten Flenter und Hans-Jörg Hennecke im Auftrag der AGLV (Arbeitsgemeinschaft Lindener Vereine). Einsendungen bitte bis zum 31. März als Word-, rtf- oder odt-Datei mit Euren Kontaktdaten per E-Mail an lindeneranthologie@gmx.de.

Einbruchdiebstahl am Dienstag 7. Januar

Unser Schaufenster wurde nachts eingeschlagen. Gestohlen wurde offensichtlich nur eine gebrauchte E-Gitarre: Es handelt sich um eine „Les Paul Jr. 1959 Reissue“, also um eine zeitgemäße Neuauflage eines Klassikers. Die Farbe, das sogenannte „TV Yellow“ ergab mit den damaligen schwarz-weiß Kameras tatsächlich im Fernsehen ein Weiß, da die früher benötigte Lichtmenge im Fernsehstudio extrem war und das Instrument überstrahlte – bzw. aufblendete. Marke „Epiphone“, Modell „Les Paul Junior“, Farbe „TV Yellow“, Modifikation eines „Chicken Heads“ (zwei Drehregler in anderer Form als in Serie, Modifikation zwei „Seymour Duncan P90“ Tonabnehmer, Merkmal: rückseitige Unterkante eine etwa Fingernagel große Lackreparatur, Baujahr 2007 / 2008, Neupreis ca. 450 Euro, Zeitwert – im Angebot mit 269,- Euro ausgezeichnet. Hinweise nimmt die Kripo der Polizeidirektion West, in Limmer entgegen. Infos sind natürlich ebenso an uns möglich. Es entstand weiterhin ein Schaden in der Auslage von etwa 2000 Euro, zuzüglich des Glasbruchs. Das ist alles sehr ärgerlich, weshalb wir, die music school 24, Wunstorfer Straße 61, eure Mithilfe erbitten.

Abschied von Jürgen Ackermann

Am 25. Januar 2014 verstarb unerwartet Jürgen Ackermann (62), Leiter der Kolonie Lindener Alpen, Versicherungsobmann und 2. Vorsitzender des Kleingärtnerverein Linden e.V. Jürgen Ackermann setzte sich für die Belange der Vereinsmitglieder und der Kolonie Lindener Alpen ein, als Versicherungsobmann stand er allen stets mit Rat und Tat zur Seite. Jürgen Ackermann war der Mann für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, die große Beliebtheit der Kleingärten auf dem Lindener Berg ist sicher auch seinen Aktivitäten im Stadtteil zu verdanken. Ackermann vertrat den Kleingartenverein bei Quartier e.V., der Arbeitsgemeinschaft Lindener Vereine oder beim Lindener



Ein Verlust für Linden: Jürgen Ackermann verstarb am 25. Januar 2014.

Volks- und Schützenfest, hier wurde er häufig als Volkschützenkönig gefeiert. Gern besuchte er die Laubenfeste der Kolonien und befreundeter Vereine. Jürgen Ackermann hatte keine Scheu vor den Medien, mehr als fünfzehn mal trat er als Kleindarsteller in Fernsehproduktionen auf und wenn NDR 3 mit einem Kamerteam auf den Lindener Berg kam, war Jürgen Ackermann der Interviewpartner.

Kommentar von Bezirksbürgermeister Rainer-Jörg Grube:

Bürgerbeteiligung in der Wasserstadt Limmer unerwünscht?

So scheint es derzeit! – Als der alte Oberbürgermeister Weil zu Beginn der letzten Ratperiode mehr Beteiligung für die Bezirksräte ankündigte waren alle sehr gespannt und ebenso enttäuscht als sich bis zum Ende der Periode eigentlich nichts geändert hatte.

Nun haben wir vor wenigen Wochen vom neuen OB Schostock gehört: Im kommenden Jahr sind alle Hannoveraner aufgefordert, sich an der Zukunftsplanung für ihre Stadt zu beteiligen. In Onlineforen, bei Podiumsdiskussionen und Expertenrunden sollen Bürger zu Wort kommen und maßgeblich zum „Stadtentwicklungsdialog Hannover 2030“ beitragen. Ziel ist es, in einem offenen Prozess die Leuchtturm-Projekte für die Zukunft zu erarbeiten.

Große Pläne, die aber schon beim ersten großen Thema, dem neuen Stadtteil Wasserstadt, zu scheitern drohen.

Waren bisher seit 10 Jahren die Sanierungskommission Limmer und der Bezirksrat die Gremien

die Entwicklungen im Sanierungsgebiet Limmer und der Conti / Wasserstadt intensiv diskutiert und für die Ratsgremien vorbereitet haben, soll sich das nun wohl grundsätzlich ändern! Erst durch Informanten und aus der Zeitung haben einige Mandatsträger von den gravierenden Änderungen der beschlossenen Planungen erfahren, die seither zum Stadtteilthema geworden sind. Statt 600 nun 1.800 Wohneinheiten, Hochhäuser mit 8 Geschossen, sogar zwei Schulen und weiteres mehr werden hinter verschlossenen Türen des Bauamts geplant und die Umsetzung dafür sogar schon in Investorenrunden verteilt.

Nach der Forderung einer umgehenden Beteiligung der Stadtteilgremien wurde nun für Anfang Februar zwar eine Informationsveranstaltung angekündigt, dabei aber die Öffentlichkeit ausgesperrt!

Bürgerbeteiligung sieht bekanntlich aber gerade in Linden – Limmer anders aus!

Nach den Abrissen und Bürger-



Rainer-Jörg Grube

protesten der frühen Sanierung in Linden Süd & Nord wurden schon vor über 40 Jahren vorbildlich für die ganze Republik Beteiligungsmöglichkeiten mit Stadtteilforen, Anwaltsplanern, stimmberechtigten Bürgervertretern und Sanierungskommissionen als beratende Gremien für den Rat gebildet und seither in ganz Hannover erfolgreich gelebt.

Und das soll nun vorbei sein? Die Diskussion vor Ort, Betei-

gung der Ansässigen und Abstimmung von Vorschlägen nebst Änderungen durch Gegenplanung wird stattdessen durch eine nichtöffentliche Veranstaltung ersetzt?! – Umfassende Information ist hingegen der unabdingbare Beginn einer guten Bürgerbeteiligung, nicht aber deren Ende!

Das kann doch wohl nur ein Missverständnis sein und der Oberbürgermeister ist freundlich gebeten die scheinbaren Kommunikationsmängel zwischen seinen Ankündigungsworten und dem Alltag der Bauverwaltung möglichst bald zu beheben und den Dialog zur Entwicklung der Wasserstadt zeitnah und bürgerfreundlich wieder zu eröffnen.

Geht es hier doch nicht nur um die Entwicklung eines neuen Stadtteils, sondern auch um die Erfüllung seiner Ankündigungen.

Rainer-Jörg Grube
Bürgermeister Stadtbezirk 10
der LHH / Linden – Limmer

Verfassungsschutz ändert Vorgehen:

Kampagne Ahoi wird nicht mehr beobachtet

Seit gut zweieinhalb Jahren wird in Linden über Mietpreissteigerungen und die Verdrängung ärmerer Bevölkerungsschichten aus ihrem angestammten Viertel diskutiert. Ein Begriff aus der Soziologie macht die Runde: Gentrifizierung.

Dass dies so ist, ist zu einem Großteil einigen Studierenden, Erwerbslosen sowie anderen Bewohnern Lindens zu verdanken, die sich 2011 zur Kampagne Ahoi zusammenschlossen und unter anderem mit der Besetzung leerstehender Gebäude auf die obengenannte Problematik aufmerksam machten.

Die Debatte, welche die Gruppe damit entfachte, fand auch weit über die Grenzen Lindens Beachtung; nicht nur im positiven Sinne. So interessierte sich sehr schnell der Niedersächsische Verfassungsschutz für die Aktivitäten der Kampagne Ahoi. In einem internem Dokument vom November 2011 heißt, die Aktivisten würden sich für „die Schaffung und den Erhalt selbstbestimmter subkultureller Strukturen und möglichst staatlich unkontrollierte Freiräume außerhalb des kapitalistischen Systems und seiner Verwertungslogik“ einsetzen. Das ist soweit richtig, jedoch tauchte die Frage auf, ob dies eine Beobachtung der Mitglieder durch den Geheimdienst rechtfertigte, der in erster Linie Verfassung und Demokratie schützen soll und nicht den Kapitalismus, der nicht einmal im Grundgesetz Erwähnung findet.

Anfang des Jahres gab der Verfassungsschutz nun überras-



„Calm down big bro“: Protest gegen die Überwachung durch den Verfassungsschutz.

schend bekannt, dass „unter Einbeziehung der Entwicklung seit der Aufnahme der Beobachtung der Kampagne Ahoi“ ein Umdenken stattgefunden habe. Und weiter: „Die ursprüngliche Bewertung, es handle sich um eine linksextrémistische Bestrebung, wird nicht mehr aufrechterhalten.“

Bei den Betroffenen stößt diese Nachricht auf ein geteiltes Echo. „Natürlich ist es erfreulich zu hören, dass die Beobachtung eingestellt wurde“, sagt Paula Özgül. An den Zielen und der Ausrichtung der Kampagne habe sich in den letzten zwei Jahren aber nichts geändert. „Es ist keine Überraschung, dass mordende Nazis über Jahre nicht entdeckt wurden, aber jede emanzipatorische Gruppe sofort unter Generalverdacht gestellt wird“, erklärt Özgül, die die Gleichsetzung von „Rechts“ und „Links“ für brandgefährlich hält. „Für uns kann die Konsequenz nur heißen, den Geheimdienst und andere Repressionsorgane abzuschaffen.“ EVÄ

HUMUS Naturkost

Limmerstr. 55
30451 Hannover
direkt an der Haltestelle Leinaustr.

wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

30 Jahre (seit 1983) Naturkost in Linden:
engagiert - kompetent - regional

„wir wollen, dass bio auch bio bleibt“



Für das preußische Militär erbaut:

Die Garnisonkirche in der Calenberger Neustadt

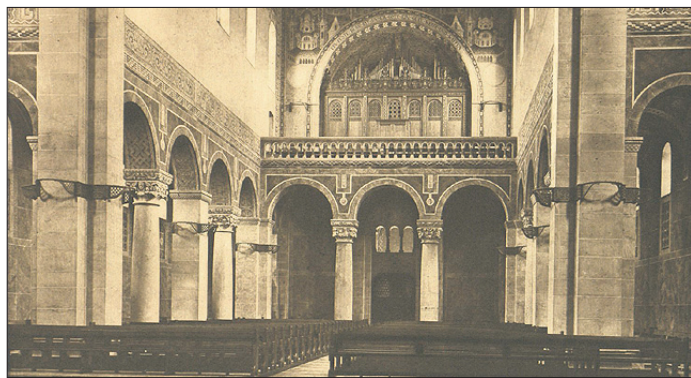
Es ist ein besonderer Tag. Kein Wölkchen ist am strahlend blauen Himmel zu sehen, die Sonne wärmt die Luft schon am Vormittag auf angenehme Temperaturen. Eine illustre Festgesellschaft hat sich zusammengefunden, um das für Hannover besondere Gotteshaus einzuweihen. Monumental ragen die zwei monumentalen Kirchtürme gen Himmel, gekrönt von Spitzhelmdächern mit kunstvoll geschmiedeten Kreuzen. Dahinter das massive Mauerwerk des dreiteiligen Kirchenschiffs mit romanischen Rundbogenfenstern und dem achteckigen breiten Vierungsturm. Majestätisch präsentierte sich die neue Garnisonkirche bei ihrer Einweihung am 7. Juni 1896 dem Publikum. Unter den Gästen: Prinz Friedrich Leopold von Preußen als Vertreter von Kaiser Wilhelm II., der zu diesem Zeitpunkt verhindert war, aber schon wenige Monate später seinen Besuch nachholte.

Dieser Kirchen-Neubau in Hannover war dem Kaiser wichtig. Wilhelm II. führte zusätzlich den Titel „Preussischer König“ und war damit auch Oberhaupt der preußischen Staatskirche. Nach dem verlorenen Krieg von 1866 war das Königreich Hannover von Preußen annektiert worden. In die ehemalige Residenzstadt Hannover, nun preußische Provinzhauptstadt, zogen mehrere Tausend preußische Beamte und Militärangehörige. Um sie kirchlich betreuen zu können, musste eine neue Kirche her: die Garnisonkirche. Als preußisches Prestigeobjekt wurde ihr Bau durch den Staat und Kaiser Wilhelm II. politisch und finanziell gefördert.

Die Garnisonkirche galt als eines der schönsten Kirchenneubauten Deutschlands. In vierjähriger Bauzeit war ein Gotteshaus entstanden, das im neoromanischen Stil den mittelalterlichen Sakralbauten in Deutschland und Italien nachempfunden war. Der renommierte Architekt Christoph Hehl hatte die Baupläne dazu entworfen. Mitten in Hannover, am Goetheplatz, stand nun ein Bauwerk, das von seiner Pracht und Monumentalität alten Kaiserdomen in nichts nachstand.

Den meisten Hannoveranern aber war diese Kirche suspekt, nicht wenige standen ihr ablehnend gegenüber, galt sie doch als Symbol der preußischen Fremdherrschaft. Dass die Baukosten teilweise auch aus dem Welfenfonds (das beschlagnahmte Privatvermögen des ehemaligen hannoverschen Königshauses) finanziert wurden, sorgte zusätzlich für Verärgerung.

In der höheren Stadtgesellschaft hingegen, die dem Kaiser generell freundlich gesonnen war, gab es keine Vorbehalte gegen die preußische Militärrkirche. Man feierte dort gesellschaftliche Ereignisse wie die beiden Besuche Kaiser Wilhelms II. in



Hannover 1902 und 1907 oder die Trauerfeier für Generalfeldmarschall Alfred von Waldersee im Jahr 1904. Die sonntäglichen Gottesdienste in der Garnisonkirche waren ausschließlich preußischen Militärbediensteten, Beamten und deren Angehörigen vorbehalten. Geleitet wurden sie von einem Militäröberpfarrer. Nicht nur in diesem Punkt unterschied sich die Garnisonkirchengemeinde von Hannovers Kirchen. Da Preußen in seiner Militärrkirchenverordnung die Vereinigung von Lutheranern und Reformierten vorschrieb, war die Garnisonkirchengemeinde uniiert – im Gegensatz zur Landeskirche mit ihrem rein lutherischen Bekenntnis. Die Lutheraner witterten Konkurrenz und standen der preußischen Militärrkirche ablehnend gegenüber.

Als der Kaiser im November 1918 abdankte, endete auch sein Kirchenregiment – und die Garnisonkirche wurde lutherisch. 1926 trat der neue Wehr-

kreispfarrer Albert Otto seinen Dienst in der Kirchengemeinde an. Otto wollte insbesondere junge Leute für die Kirche begeistern. Durch intensive kirchliche und außerkirchliche Jugendarbeit schaffte er sich Ansehen. Das strahlte auf die Garnisonkirche aus: Hannovers Bürger akzeptierten allmählich die einst ungeliebte Militärrkirche.

Den Zweiten Weltkrieg überstand die Garnisonkirche nahezu unbeschadet. Aber nach Auflösung der Wehrmacht war die Militärrkirche funktionslos geworden. Gottesdienste fanden hier nicht mehr statt und eine aktive Kirchengemeinschaft, die sich um das Gebäude hätte kümmern können, gab es nicht mehr. Die Garnisonkirche stand leer und wurde nun – in der Hunger- und Mangelzeit nach dem Krieg – geplündert. Einwohner der umliegenden Wohngebäude klopften Mauersteine aus den Wänden oder rissen Ziegel heraus, um ihre kriegsbeschädigten Häuser aus-

zubessern. Hölzerne Gegenstände wie das Inventar und die Türen wurden verheizt. Trotz Plünderungen und weiterer Schäden durch die Hochwasserkatastrophe im Februar 1946 war die Bausubstanz der Garnisonkirche noch soweit intakt, dass man sie jederzeit renovieren hätte können. Aber die Stadt Hannover und ihr Stadtbaurat Rudolf Hillebrecht setzten sich für den Abriss des Kirchengebäudes ein, um die Ressourcen auf den Wiederaufbau der stärker zerstörten Neustädter Kirche zu konzentrieren. Gegen die Pläne regte sich Widerstand in der Bevölkerung: Ein „Ausschuss zur Erhaltung der Garnisonkirche“ bildete sich, Demonstranten organisierten Kundgebungen vor der Kirche und der Landtag beschäftigte sich mit der Angelegenheit. Doch die Rettungsversuche waren vergebens. Am 13. August 1960 begann die Sprengung der beiden über 50 Meter hohen Türme. Innerhalb weniger Tage waren auch die restlichen Gebäudeteile abgerissen. Die Kirche des Kaisers war nun endgültig Geschichte.

Vino y mas
Spanisch-Italienisches
Feinkostcafé

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr
Mittagstisch (montags bis freitags) 12 bis 14.30 Uhr

Kötnerholzweg 30 / Ecke Limmerstraße

**Qualifizierte
Nachhilfe und Lerntherapie**

In Gruppen mit 2-3 Schülern
oder Einzelunterricht

Fössestraße 8
30451 Hannover-Linden
Tel.: 76 38 78 88

LERN SCHOPP

Seit über 30
Jahren in Linden!

ARTEMIS
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

ESSEN WIE DIE GÖTTER

Empfehlung für den Februar

Original griechischer Souflaki
200 gr. auf Holzspieß gezogen,
dazu Pommes Frites, Zaziki und Krautsalat – 10,90 Euro

Großer Lammspieß
gegrillt mit Cherry-Tomaten, dazu Prinzessbohnen, Rosmarinkartoffeln
(in Olivenöl gebacken) und ein gemischter Salat – 18,90 Euro

Fragen Sie nach unseren
spezifischen Tagesgerichten!

Ricklinger Straße 154
30449 Hannover
Tel.: 0511 / 4 58 23 66
Fax: 0511 / 4 58 23 67

täglich geöffnet – außer dienstags:
www.artemis-hannover.de

www.conradi-bestattungen.de
info@conradi-bestattungen.de

**Bestattungsinstitut
Conradi**
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

**Selbsthilfe
Linden eG**
Wohnungsgenossenschaft

Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de

Bürozeiten

Dienstag	14 – 16 Uhr
Mittwoch	10 – 12 Uhr
Donnerstag	16 – 18 Uhr

Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.

genossenschaftlich wohnen

Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck
Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck

Fotokopien - Bindungen - Offsetdruck

FÖSSE DRUCK
seit 1990

Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck

- > Tagungsberichte
- > Diplomarbeiten
- > Dissertationen
- > Qualitätsfarbkopien
- > Qualitätsbindungen
- > Drucksachen aller Art

Telefon: 0511 / 44 22 43
Telefax: 0511 / 44 22 58

Fössestraße 14 • 30451 Hannover
Mo. bis Fr. 8.30 - 18.00 durchgehend
Sa. nach Vereinbarung von 9-13 Uhr
www.foessedruck.de e-mail: foessedruck@t-online.de

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten

Alles in großer Auswahl
vorrätig!

seit 1929

Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30
Nähe Lind. Markt • Tel. 44 53 80

TANGO ARGENTINO
TANGO
Tango Café
und Schnupperstunde
jeden Sonntag um 15.00

MILIEU
Ökologischer Gewerbehof / Linden-Nord
Eingang ggü. Leinaustr. 25 Tel. 44 02 02

Programm liegt vor

Das Seminarprogramm der Koordinierungsstelle Frau und Beruf Region Hannover für das erste Halbjahr 2014 ist erschienen. Es richtet sich an Frauen, die nach der Familienphase wieder ins Berufsleben einsteigen, sich während der Elternzeit beruflich fit halten oder ganz allgemein ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern wollen. In all diesen Fällen ist Weiterbildung das A und O. Vor allem Berufsrückkehrerinnen sind gefordert, die eigenen Kompetenzen auf aktuellem Stand zu halten. Das neue Programm setzt auf bewährte Seminarangebote wie Zeit- und Selbstmanagement, Kommunikationstraining und Bewerbungstraining ^ angepasst an die Anforderungen von heute.

Ein Klassiker im Seminarprogramm sind die EDV-Kurse in Kooperation mit dem Verein donna megabyte. Zu Word, Excel und PowerPoint gibt es im EDV-Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen e.V., Königstraße 31, mehrere fünftägige Seminare, die grundlegende und aufbauende Computerkenntnisse vermitteln. Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen können sich für den Einstieg in die Selbständigkeit fit machen. Neben den für alle Branchen wichtigen Grundlagen gibt es dazu auch spezielle Angebote zu Digitaler Wirtschaft und Kreativwirtschaft. Diese Kurse finden in den Räumlichkeiten von Gründerinnen-Consult Hannover, Hohe Straße 11, statt. Das gesamte Seminarprogramm für das erste Halbjahr 2014 können Interessentinnen im Internet unter www.frau-und-beruf-hannover.de als pdf-Dokument herunterladen oder direkt bei der Region Hannover, Koordinierungsstelle Frau und Beruf, Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover, erhalten. Weitere Infos gibt es unter Telefon 6 16 - 2 35 42.

Beckmann, Vorsitzender von Haus- und Grundeigentum e.V.:

Ein Vorsitzender kommt seinem Verein teuer zu stehen

In der Januarausgabe wurde über den erfolgreichen Rechtsstreit der Grünen gegen den Haus- und Grundeigentümer Verein berichtet. Dieser endete mit einem Zwangsgeld gegen den Verein, das von diesem gezahlt werden mußte, um 5 Tage Haft gegen den Vorsitzenden Rainer Beckmann abzuwenden. Nachzulesen unter www.lindenspiegel.eu/Archiv Ausgabe 01. 2014.

Die verkürzte Darstellung auf der Titelseite, die den eigentlichen Artikel, mit den Worten „Zwangsgeld: Beckmann zahlt an Grüne“ angekündigt, hält Beckman allerdings für unrichtig: „Ich habe keine Zahlungen an die Grünen getätigt“ sagte er dem Lindenspiegel und bezieht sich damit darauf, dass nicht er, sondern die Vereinskasse für den finanziellen Schaden aufkommen musste und das Geld an die Staatskasse ging. Dieser Sachverhalt sollte sich einem verständigen Leser durchaus erschließen.

Zu diesem Kreis zählt sich Herr Beckmann offensichtlich nicht. Wohl deshalb, und weil er seine Kreditwürdigkeit gefährdet sieht, wird dem Mann nun mit diesen klarstellenden Zeilen geholfen.

In der Vergangenheit hatte der

gelernte Schonsteinfeger als Chef von Haus- und Grund allerdings ein Verhalten gezeigt, dass seine jetzige Sensibilität doch eher Erstaunen macht. In einem seit 2001 schwelenden Streit zwischen Hannovers Hauseigentümerverein und dem Berliner Zentralverband hatte Vorsitzender Beckmann schon damals zu recht obskuren Mitteln gegriffen. Die Hannoveraner hatten jahrelang den Vereinsnamen Haus & Grund missbräuchlich genutzt und waren dann vom Zentralverband auf 4,5 Millionen Euro Schadenersatz verklagt worden.

Offenbar um damals die Verurteilung hinauszuzögern, hatte Vereinsvorstand Rainer Beckmann für den Verein und seine Servicegesellschaft eine neue GmbH im sizilianischen Messina gegründet, die ihrerseits Klage gegen die Höhe der Forderung erhoben hat. Kein ungeschickter Schachzug, denn nach europäischem Recht muss erst über die Klage aus Italien verhandelt werden. Italienische Gerichte gelten als besonders langsam – die im Stammland der Mafia Sizilien erst recht. Beim Berliner Zentralverband hingegen fand der damalige Geschäftsführer Andreas Stücke deutliche Worte: „Eine echte Räuberpistole ist das, die eine



Seine Politik kostete den Verein der Haus- und Grundeigentümer schon so manches Sümmchen: Rainer Beckmann. Foto: Surrey

Einigung nicht gerade erleichtert.“

Was ihn besonders erstaunte: Seiner damaligen Darstellung zufolge hatte der hannoversche Eigentümerverein die sizilianische Klage zu einem Zeitpunkt eingereicht, als Rechtsfrieden vereinbart gewesen sei. „Beckmann hatte uns gebeten, unsere Schadenersatzklage nicht einzu-reichen, solange noch Gespräche laufen“, sagte Stücke damals. „Wir haben uns daran gehalten, er hat in der Zeit die Messina-Karte vorbereitet.“ Das sei „nicht unbedingt das Verhalten ehrbarer Kaufleute“. Damalige Grundlage des

Streits: 2001 war der hannoversche Verein aus den überregionalen Eigentümerorganisationen ausgetreten, weil ihm die Beiträge zu teuer waren. Nach Beckmanns Auskunft hatte der Verein so mehr als eine Million Euro gespart. Weil er aber den bundesweit geschützten Namen Haus & Grund weiterverwendet und mit seiner Immobilien-Servicefirma Millionenumsätze unter dem Namen getätigt hatte, waren Verein und Firma im Jahr 2009 höchstrichterlich ohne Berufungsrecht verurteilt worden. ebenso auch die Mediengesellschaft des Vereins, weil auch sie den Namen missbräuchlich

nutzte. Die von Herrn Beckmann in seiner Eigenschaft als Vorsitzender initiierte sizilianische Klage sollte den Wert auf 5000 Euro begrenzen – was bei Markenrechtsklagen als ungewöhnlich geringer Wert gilt. Sonst würde teuer für Beckmann und seinen Verein, denn der Streitwert ist in Messina mit 4,5 Millionen Euro angesetzt. Nach damaliger Berechnung des Zentralverbands sollte der Vorgang die Hannoveraner bis zu 100.000 Euro gekostet haben. „Viel Geld für eine Verzögerungstaktik“, sagte damals Stücke von der Berliner Zentrale.

Fest steht, dass sich der gern honorig gebende sensible Rainer Beckmann auch in der Vergangenheit auch für Linden nicht gerade förderliche Meinungen zum Besten gab. Anfang der 1980er Jahre sprach er sich als CDU-Ratsherr ausdrücklich gegen den Erhalt und die Modernisierung der Häuser in der Viktoriastraße aus. Er wollte sie abreißen und neu bauen lassen.

Gut, dass er sich damit nicht durchgesetzt hat. Vielleicht wäre es für viele besser gewesen, Herr Beckmann wäre bei seinem ehrenwerten erlernten Beruf als Schonsteinfeger geblieben. heW

Die Fitness Stadt:

Fitness-Neuheiten und Innovationen 2014

Seit nunmehr 7 Jahren bietet die Fitness Stadt Reebok in der Davenstedter Straße über dem real,- Einkaufszentrum ein variationsreiches Programm für Fitness, Training und Sauna von A wie Aerobic über Yoga & Pilates bis Z wie Zumba. Mit dem neuen Trainingskonzept „Kinesis Stations“ vom Weltmarktführer Technogym, ein nach ergonomischen Parametern gestaltetes einfaches besonders für Anfänger in der Basisversion geeignetes Trainingsprogramm setzt die Fitness Stadt neue Maßstäbe.

Durch das flexible, neu entwickelte Tarifsystem der Fitness Stadt haben zukünftige Mitglieder nun die Möglichkeit sich ihren Wunschartif, abhängig von ihren genutzten Leistungen, selbst zusammen zu stellen.

Die Neuheiten und Innovationen 2014: Kinesis hat drei entscheidende Vorteile gegenüber anderen Fitnessgeräten.

1. Durch die beweglichen Achsen ist eine völlig neue 360° - Bewegungsfreiheit möglich, wodurch die Tiefenmuskulatur angesprochen wird.
2. Aufgrund der Anordnung ist ein Zirkeltraining möglich wodurch ein Herz-Kreislauf-Training absolviert werden kann, das genauso effektiv wie ein Training an unseren Ausdauergeräten ist.
3. Durch die Beschaffenheit der Geräte lässt sich eine deutliche Zeitersparnis realisieren, was gerade für Menschen die eigentlich keine Zeit haben von großer Bedeutung ist. Das neue Tarifsystem: Durch das flexible, neu entwickelte Tarifsystem der Fitness Stadt ha-

ben zukünftige Mitglieder nun die Möglichkeit sich ihren Wunschartif, abhängig von ihren genutzten Leistungen und Zielen, selbst zusammen zu stellen. Das WellnessSystem: Mit dem Wellness System™ können Nutzer ihre persönlichen Ziele, Trainingsprogramme und Fortschritte verfolgen und einsehen. Jedes Mitglied der Fitness Stadt erhält einen eigenen Wellness System™ Schlüssel. Wenn der Schlüssel in ein Trainings-Gerät eingesteckt wird, startet das Gerät automatisch und dem Benutzer wird ein durch den Trainer individuell auf ihn zugeschnittener Trainingsplan präsentiert. Anwender haben einen klar definierten Trainingsplan und erhalten kontinuierlich Feedback zu ihren Fortschritten. CrossFit: Das CrossFit Programm beinhaltet verschiedene funktionale Übungen die mit

hoher Intensität trainiert werden. Die Trainingsethode „Crossfit“ lässt die CrossFit-Trainierenden rennen, seilspringen, und ungewöhnliche Gegenstände herumtragen, schwingen und schmeißen wie z.B. Kettlebells, Slings, Bulgarian Slings, Medizinbälle, Power Bags und viele mehr. Ziel ist es, die Trainierenden in den verschiedenen Fitnessdisziplinen: Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Koordination ausgewogen zu trainieren. Neue Trainingsgeräte: Die Fitness Stadt hat in allen Bereichen neue Geräte integriert. Darunter neue Cardiogeräte (Laufbänder, Crosstrainer, Fahrräder und Variogeräte), die alle mit der Weltneuheit „Unity“ von Technogym ausgestattet sind, ein Multimediasystem mit dem TV, Internet und Musik nutzbar ist.

My wellness Cloud: Im Rahmen der neuen Geräte Ausstattung wurde auch das Trainingssystem mit der Weltneuheit My Wellness Cloud von Technogym erweitert. So können sich die Mitglieder von überall mit ihrem Account vernetzen und Ihre erbrachten Leistungen einsehen und Aktivitäten aktualisieren.

Die Fitness Stadt hat permanent seit der Gründung in den Standort investiert, Personal aufgestockt, Arbeitsplätze geschaffen und ist damit optimal für die Zukunft aufgestellt. Mit dem Erweiterungs- und Zukunftsprogramm werden zusätzliche Arbeitsplätze für qualifizierte Therapeuten sowie weitere Ausbildungsplätze gegeben sein. Die Fitness Stadt Reebok, Davenstedter Straße 80 (über dem real,- Markt), 30453 Hannover, Tel.: 35 769 769.

www.fitness-stadt.de



Praxis für
Yoga & Qi Gong

Entspannung • Kräftigung •
Achtsame Körperarbeit

Mirija Zun – Yoga
Tel.: 05 11 / 47 37 39 49
Jutta Wienand – Qi Gong
Tel.: 05 11 / 47 37 39 48

Unsere Kursangebote finden
sie auch im Internet:

www.yoga-qigong-hannover.de
Frobelstr. 18 / Hinterhaus
Hannover / Linden-Nord

limetrees
Stoffe, Nähzeugs
& schöne Sachen

Schwarzer Bär 3
30449 Hannover
Tel. 0511 / 5901868
info@limetrees.de
www.limetrees.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 10:00 - 16:00 Uhr



Die traditionsreichen Apotheken am Schwarzen Bär und am Anfang Limmerstraße haben ihren Schwerpunkt bei der Mutter/Kind Beratung und der Tiergesundheit. Auch in allen anderen Gesundheitsfragen sind sie hier in guten Händen.

Limmerstraße 2d
30451 Hannover
Telefon 0511 / 441030

Deisterstraße 11
30449 Hannover
Telefon 0511 / 447651



Veränderungen bei der CDU Linden-Limmer

Auf der Mitgliederversammlung des CDU Ortsverbandes Linden-Limmer am 8. Januar in der Traditionsgaststätte Rackebbrandt ergaben sich folgende aktuelle Änderungen im Vorstand des Ortsverbandes: Betriebswirtin Katrin Göllinger, zuvor Schatzmeisterin, wurde als Nachfolgerin von Michael Muszinsky, der im vergangenen Jahr nach der Oberbürgermeisterwahl in Hannover zurückgetreten war, mit großer Mehrheit Vorsitzenden zur gewählt. Zur Stellvertreterin wurde ebenfalls mit großer Mehrheit die Regionsabgeordnete und Linden-Bezirksratsfrau Gabriele Steingrube bestimmt. Matthias Wobbe hat als Schatzmeister die Nachfolge von Katrin Göllinger angetreten. Auch bei den Beisitzern ergab sich eine Nachwahl: Philipp Felsen, Friederike Kossendey und Georg Peters. Seit der Wahl im Sommer gehören dem Vorstand folgende Personen weiterhin an: Aycan Sevincer als Schriftführerin, sowie als Beisitzer Muammer Duran, Brigitte Heuss, Michael Klenke, Mar-



Wollen sich wieder verstärkt an den inhaltlichen Diskussionen im Stadtbezirk beteiligen: die Mitglieder des neuen Vorstandes der CDU Linden-Limmer (v. l.n.r.) – Gabriele Steingrube, Matthias Wobbe, die neue Vorsitzende Katrin Göllinger, Philipp Felsen, Friederike Kossendey und Georg Peters. Foto: Wiesemann

ko Tatomirovic, Carsten Thiele, Christian Eggers, kraft seine Amtes als Mitglied im Bezirksrat Linden-Limmer. Der Stadtbezirk Linden-Limmer ist für die CDU traditionell ein schwieriges Terrain. Für diese Herausforderung wünscht

sich die neue Vorsitzende eine moderne CDU, die den Nerv der Zeit trifft. Mit ihr an der Spitze wird sich die CDU an den inhaltlichen Diskussionen im Stadtteil wieder mehr beteiligen und sich verstärkt für die Interessen und

Belange der BürgerInnen einsetzen. Die Betreuung und Werbung neuer Mitglieder werden ebenso im Focus der zukünftigen Arbeit des neuen Vorstandes liegen, so die neue Vorsitzende der CDU Linden-Limmer. hew

Jetzt Termine vereinbaren!

Untersuchungsaktion zu Syphilis & Co.

Liebe, aber sicher: Anlässlich des Valentinstags bietet die Region Hannover kostenlose und anonyme Untersuchungen auf sexuell übertragbare Krankheiten (STI) wie Syphilis, Hepatitis, Gonorrhoe (Tripper), Chlamydien oder HIV an. Die besondere Präventionsaktion findet von Dienstag, 11. Februar, bis Donnerstag, 13. Februar 2014, in der Beratungsstelle für AIDS und sexuell

übertragbare Krankheiten in der Weinstraße 3 in Hannover statt. Neben der Untersuchung beraten und informieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die genannten Infektionen. Die Valentinstags-Aktion richtet sich an alle sexuell aktiven Menschen, vor allem aber auch an junge Erwachsene. Dabei wird das Blut auf HIV, Syphilis sowie auf Hepatitis A, B und C getestet. Außerdem wird ein Abstrich aus dem Genitalbe-

reich auf Chlamydien, Gonorrhoe und HPV untersucht. Etwa nach zwei Wochen liegen die Ergebnisse vor und werden in einem weiteren Beratungsgespräch erörtert. Wie in den vergangenen Jahren auch können sich 60 Personen zur Untersuchung anmelden. Die Untersuchungs- und Beratungsaktion findet am Dienstag, 11. Februar, von 8.30 Uhr bis 18 Uhr, am Mittwoch, 12. Februar, von 8.30 Uhr bis 11.30

Uhr und von 12.30 Uhr bis 16 Uhr, sowie am Donnerstag, 13. Februar, von 10 Uhr bis 12 Uhr in der AIDS-Beratungsstelle in der Weinstraße 3 in Hannover statt. Interessenten sollten für Untersuchung und Beratung etwa eine Stunde Zeit einplanen. Anmeldung und Terminvereinbarung unter Telefonnummer (0511) 616-43148. Um die Anonymität zu wahren, erfolgt die Anmeldung über ein selbst gewähltes Codewort.

Konzertwoche in der Galeria Lunar

Im Februar finden in der Galeria Lunar, Kötnerholzweg 51, 30451 Hannover in einer Woche gleich zwei sehens- und hörensweite Konzerte statt. Zum einen wird der polnische Indie-Musiker Tobiasz Bilinski aus Warschau am Dienstag, 14. Januar, 21 Uhr, unter dem Namen Coldair im Rahmen seiner Europa-Tournee sein neues Al-

bum „Whose Blood?“ vorstellen, zum anderen ist am Freitag, 17. Januar, 21 Uhr, das Trio Schmetterling um den japanischen Gitarristen Keisuke Matsuno zu Gast, das uns eine feine instrumentale Mischung aus Post Rock, Avantgarde- Jazz und Minimal präsentieren wird. Der Eintritt für die Konzerte beträgt jeweils 7 Euro.

los Amigos

spanische Feinkost

Allerweg 1
30449 Hannover
Tel. 0511 - 1234 199

Angebot des Monats:

Dorade

ca. 500 - 600 Gramm – 7,90 Euro

immer dienstags:
frischer Fisch
- direkt aus Galizien

Mittagsmenü im

Rias Baixas 2

(Plaza de Rosalia 2 / Ahrbergviertel)
montags bis freitags 12 bis 17 Uhr – 7,50 Euro

Aikido Schule Linden

Andreas Jürres, 5. Dan
Cornelia Wunstorf, 4. Dan
Fössestraße 93b
Tel.: 0511 443575
www.aikidoschulelinden.de

Anfängertraining – dienstags 18.30 - 19.30 Uhr / freitags 18 - 19.30 Uhr

AIKIDO-Einführung –
Samstag, 8. März. Kosten: 25 Euro. Um
Anmeldung wird gebeten. Telefon 65 21 03.

LINDENSPIEGEL-Serie

Seit 1954 engagieren sich neben der 1. Vorsitzenden Birgit Unverferth-Fischer sympathische haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter für junge Leute und Familien in Hannover. Die sieben kostenlosen bzw. kostengünstigen Projekte des Deutschen Kinderschutzbund Hannover richten sich an Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien: Die Bären-

höhle, Kind im Gericht, Kind im Krankenhaus, Pflege und Adoption, Rechtsberatung, Starke Eltern starke Kinder und Umgang ist normal. Ab sofort stellt der Kinderschutzbund Hannover im LINDENSPIEGEL jeden Monat eines seiner Projekte in Zusammenhang mit interessanten Themen für junge Leute vor.

Valentinstag – im Krankenhaus in Gesellschaft

Der Valentinstag steht vor der Tür. Am 14. Februar feiern nicht nur Erwachsene überall auf der Welt den Tag der Verliebten. Auch junge Menschen zeigen gern ihre Zuneigung mit typischen Geschenken wie Blumen, roten Valentinskarten und Herzschokolade. Die elfjährige Sophie kann ihrem Freund kein Geschenk zum Valentinstag geben. Sie bekam vor einer Woche eine starke Lungenentzündung und liegt

im Kinderkrankenhaus auf der Bult. Oft ist ihr langweilig und Heimweh verkraftet sie schwer, denn ihre Familie kann nur selten vorbeikommen. Zum Glück besuchen die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Arbeitskreises „Kind im Krankenhaus“ vom Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) Hannover die kleine Patientin. So kann Sophie den Valentinstag, wenn auch ohne Freund, in netter Gesellschaft verbringen.

Seit 1976 betreuen über 70 Helfer täglich zwischen 9:00 und 12:00 Uhr kranke Kinder im Kinderkrankenhaus auf der Bult. „Ein Krankenhausaufenthalt ist für Familien immer schwer. Manche Eltern können nicht täglich ihre Kinder besuchen. Damit die Patienten diese schwierige Zeit gut überstehen, lesen wir ihnen vor, spielen oder kuscheln mit ihnen – alles in Absprache mit den Eltern und dem medizinischen Personal“, sagt Birgit

Unverferth-Fischer, 1. Vorsitzende des DKSB Hannover. Und auch der jüngere Bruder von Sophie, der sich bei seiner Schwester nicht anstecken will, hat im Krankenhaus seinen Spaß: Im Spielzimmer werden Geschwister betreut, die nicht mit auf die Krankenstationen wollen oder sollen. Alle Angebote vom DKSB sind kostenlos. Von Spenden werden unter anderem Kuscheltiere, Spiele und Bücher organisiert.

Elke Frischkorn

Klang · Massage · Bewegung

- Klangmassage und Meditation nach P. Hess
- Atemresonanzmassage
- Meridianmassage
- Medizinische Massage (privat)

Elke Frischkorn
Medizinische Masseurin
Wittekindstraße 17
30449 Hannover
Tel. Praxis 0511 21359748
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de
www.klang-massage-bewegung.de

www.norddeutsche-tanzwerkstatt.de

„Upstairs“

GABRIELE HÄGELE
NIESCHLAGSTRASSE 10/11 (HINTERHOF)
HANNOVER-LINDEN MITTE
TEL 0511-443773

NORDDEUTSCHE TANZWERKSTATT

Vergessen, entdeckt, geehrt

Die Berliner Studienrätin Dr. Elisabeth Schmitz (1893 – 1877) verfasste bereits 1935 eine fundierte Denkschrift gegen die Entrechtung der Juden und versuchte vergeblich, die evangelische Kirche zum Protest zu bewegen. Nach dem Pogrom 1938 quittierte sie den Schuldienst, versteckte Deutsche jüdischer Herkunft und bewahrte so etliche von ihnen vor der Deportation. Auf Einladung der Gedenkstätte Ahlem referieren am Donnerstag, 6. Februar 2014, die Historikerin Dr. Anke Sawahn und der Theologe Dr. Jens Gundlach über Leben und Wirken der Widerstandskämpferin Elisabeth Schmitz, die lange vergessen, dann wiederentdeckt und in Yad Vashem als „Gerechte unter den Völkern“ geehrt wurde. Die Vortragsveranstaltung beginnt um 19 Uhr im Haus der Region, Hildesheimer Straße 18. Elisabeth Schmitz ist eine erst vor kurzem wiederentdeckte Widerstandskämpferin gegen die NS-Diktatur vom Rang eines Dietrich Bonhoeffer. Nach der Pogromnacht 1938 veranlasste sie den Dahlemer Pfarrer Helmut Gollwitzer zu einer mutigen Bußtagspredigt gegen die Verbrechen. Vergessen von Kirche und überlebenden Mitstreitern, starb Elisabeth Schmitz 1977 in ihrer Geburtsstadt Hannover.



Geben ein Release-Konzert im Mephisto auf FAUST: Herr LERbS.

„Mit LERbS und Seele“:

Release-Konzert im Mephisto

Hannovers außergewöhnlichste Akustik-Punk-Band Herr LERbS hat ein neues Album veröffentlicht. Es heißt „Mit LERbS und Seele“ und erzählt Geschichten über Liebe, Sex, Glauben und andere Dinge. Zur Veröffentlichung am 8. Februar ab 20.30 Uhr wird Herr LERbS ein exklusives Release-Konzert in der kleinen, aber feinen Club-Kneipe Mephisto auf dem Faust-Gelände spielen. Das Besondere: Nachdem der seit vierzig Jahren verschollene Holger LERbS wieder aufgetaucht ist, spielen Herr LERbS erstmals zu viert! Da die Herren LERbS bereits mehrfach für ausgesprochen gute Unterhaltung und Geselligkeit bei der langleinigen Haus-und-Hof-Veranstaltung „Der Kulturkiosk“ gesorgt haben, ist es uns eine Ehre, dieses weltbewegende Ereignis zu präsentieren! Spezial-Gast ist Gehövenen (Dreck-Rock und Swamp-Country). Eintritt 5 Euro.

klusives Release-Konzert in der kleinen, aber feinen Club-Kneipe Mephisto auf dem Faust-Gelände spielen. Das Besondere: Nachdem der seit vierzig Jahren verschollene Holger LERbS wieder aufgetaucht ist, spielen Herr LERbS erstmals zu viert! Da die Herren LERbS bereits mehrfach für ausgesprochen gute Unterhaltung und Geselligkeit bei der langleinigen Haus-und-Hof-Veranstaltung „Der Kulturkiosk“ gesorgt haben, ist es uns eine Ehre, dieses weltbewegende Ereignis zu präsentieren! Spezial-Gast ist Gehövenen (Dreck-Rock und Swamp-Country). Eintritt 5 Euro.

chen gute Unterhaltung und Geselligkeit bei der langleinigen Haus-und-Hof-Veranstaltung „Der Kulturkiosk“ gesorgt haben, ist es uns eine Ehre, dieses weltbewegende Ereignis zu präsentieren! Spezial-Gast ist Gehövenen (Dreck-Rock und Swamp-Country). Eintritt 5 Euro.

Medizinethik im orthodoxen Judentum

Melanie Mordhorst-Mayer hält am Dienstag, 25. Februar, ab 18 Uhr im Haus kirchlicher Dien-

ste, Archivstraße 3, auf Einladung des Vereins Begegnung Christen und Juden einen Vor-

trag zum Thema „Medizinethik im orthodoxen Judentum“. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Der Lindenspiegel-Buchtipps

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden“, Falkenstraße 10

Dennis Lehane: „In der Nacht

Fesselnd bis zum Schluss

Schauplatz ist Amerika zur Zeit der Prohibition. Joe, ein Kleinkrimineller aus Boston, verliebt sich in die Geliebte eines großen Gangsterbosses und das Schicksal nimmt seinen Lauf... Dieser Beziehung verdankt Joe einen Gefängnisaufenthalt. Im Gefängnis macht Joe die Bekanntschaft einer der Großen der Rumschmuggler-Szene. Nach seiner Entlassung wird Joe zu einem der mächtigsten Rumschmuggler Floridas. Die-

ses Buch ist ein rasantes Gangster-Epos mit Verfolgungsjagden, Schießereien und jeder Menge Spannung. Dieses Buch (Diogenes Verlag, 22,90 Euro) ist auch eine Liebesgeschichte. Es ist ein Buch für Männer und Frauen, brilliant geschrieben und fesselnd bis zum Schluss.

Katja Bader

Anna Grue: „Der Judaskuss“

Vielschichtig und einfühlsam

Dan Sommerdahl, der kahlköpfige Detektiv aus „Die guten Frauen aus Christiansund“ hat sich gerade als Werbetexter selbstständig gemacht, da kommt eine Email seiner Tochter Laura. In ihrem Internat wurde ihre Lieblingslehrerin von einem Heiratsschwindler betrogen. Sie bittet ihren Vater den Flüchtigen zu suchen. Sein alter Schulfreund Kommissar Flemming Torp ermittelt währenddessen erfolglos im Fall eines in seinem Garten-

schuppen erschlagenen jungen Mannes. Dan kommt dem Hochstapler auf die Spur und Flemming muss notgedrungen erkennen, dass er doch wieder mit ihm zusammenarbeiten muss...denn beide Fälle nehmen plötzlich eine dramatische Wendung. Anna Grue lässt ihre Leser aus allen Perspektiven den Fall betrachten und so gelingt ihr ein vielschichtiger psychologisch einfühlsamer Kriminalroman (Atrium Verlag, 19,99 Euro).

Manuela Banse



Keine Bankgebühr für Überweisungsprobleme

Banken dürfen keine Pauschale für Hilfe bei Überweisungsproblemen verlangen

In der Vergangenheit kam es immer wieder vor, dass Banken für spezielle Fragen und Auskünfte zu Überweisungen eine sogenannte Pauschale verlangt haben. Diese Praxis ist aber rechtswidrig, wie der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe entschied. Das BGH bestätigte damit ein entsprechendes Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Frankfurt am Main (Az.: 23 U 50/12). Die Commerzbank hatte eine Revision wieder zurückgenommen.

Geklagt hatte die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Die Kläger beanstandeten Klauseln in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Commerzbank. Die Verbraucherschützer verlangten Unterlassung. Von ihren Kunden hatte die Bank bei Nachforschungen oder Reklamationen für bestimmte Überweisungen eine Gebühr von pauschal 25 Euro verlangt. Das ist, wer von Sozialleistungen abhängig ist, sehr viel Geld.

Das Oberlandesgericht urteilte, die Klauseln haben keinen rechtlichen Bestand. Die Richter sahen, dass die „Kunden unangemessen benachteiligt“ würden. Es gehöre ganz einfach zu den Pflichten von Banken, entsprechende Reklamationen oder Problemlagen ohne ein Extrageld zu helfen. Die Gebühren könnten nämlich laut Klauseln in jedem Fall erhoben werden, egal ob der Kunde eine Schuld an der Problemstellung hat oder nicht. Zudem seien zwei weitere AGB-Bestimmungen über Pauschalen unwirksam. So hatte die Bank auch für die Bearbeitung von Krediten eine Pauschale verlangt. Diesen Teil hatte die Bank allerdings schon im Jahr 2013 anerkannt.

Neben der Commerzbank verlangen zahlreiche weitere Banken sogenannte Vorfälligkeitsentschädigung, Schadenersatz oder Servicepauschalen. Niels Nauhauser von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg: „Gegen Abzocke bei solchen pauschalen Berechnungsentgelten sollten Betroffene sich wehren. Die Institute können allenfalls Ersatz für ihre zusätzlichen Aufwendungen verlangen. Diese müssen sie aber nachweisen.“ (gs)

Die Segel hoch! – eine Einladung an alle Segelinteressenten

Mit dem vereinseigenen Segelschiff „Aldebaran“, einer sicheren 35 Fuß großen Halberg Rassey, waren 12 Crews im letzten Sommer in Etappen bis hoch nach Norwegen unterwegs. Zu der Reise gibt es am Mittwoch, 26. Februar, im DRCC-Clubheim Törnberichte mit Lichtbildern. Der Verein SKHA e.V. möchte Lust auf Segeln machen. Mitsegler werden immer gesucht. Beginn 20 Uhr, Jutta Pauls Café & Restaurant an der Ihme, Roesebeckstraße, www.skha-hannover.de.

www.sudoku-aktuell.de

Lösungen Januar 2013

8		9	7				
4			8			2	
5			2			1	7
7			6				4
	6		7	1			
							9
	4	2			8	3	
		8				6	
		5		9	3	2	

				1		2	7
4		5		2			
7				5			8
				2	6		9
	2	8		3			
				9			4
	3	9				4	7
	5	2			8		1
					4	3	

5	9	6	4	3	1	7	8	2
7	3	2	9	5	8	4	1	6
4	8	1	7	6	2	9	5	3
3	1	5	6	2	7	8	4	9
9	2	4	5	8	3	6	7	1
6	7	8	1	9	4	3	2	5
1	4	3	2	7	9	5	6	8
2	5	9	8	4	6	1	3	7
8	6	7	3	1	5	2	9	4

1	3	7	6	9	8	4	2	5
4	2	6	3	7	5	1	8	9
9	5	8	1	2	4	7	3	6
6	1	2	7	4	9	8	5	3
7	8	5	2	6	3	9	1	4
3	9	4	5	8	1	6	7	2
2	6	3	9	1	7	5	4	8
5	4	1	8	3	6	2	9	7
8	7	9	4	5	2	3	6	1

Lösungen Januar 2013

Wohin im Februar?

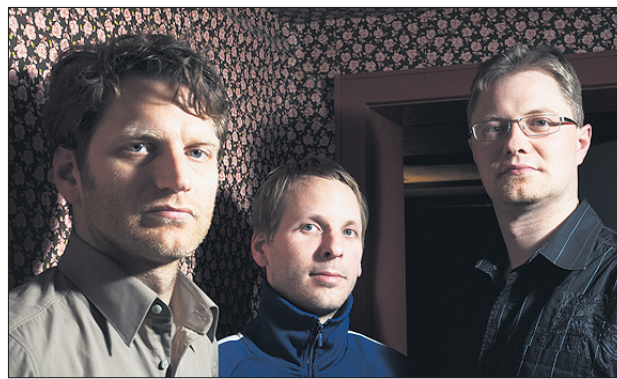
Der Lindenspiegel-Tipp des Monats

In den Jahren 2000-2002 zählte die Band why zu den herausragenden und hoffnungsvollen Bands der hannoverschen Musikszene“, urteilte das Onlinemagazin Rockszone.de im Februar 2011 anlässlich des Comebackauftritts der Rockband. Durch über 100 Auftritte in ganz Norddeutschland hatte sich why von 1999 bis 2002 auch über die Grenzen Hannovers hinaus einen „Namen“ erspielt. „Karrierehöhepunkt“ war der Auftritt beim FFN-New-Sensation Contest 2002 in Hannover, der mit dem 2. Platz

belohnt wurde. Nach der achtjährigen „Bandpause“, erfolgte im Sommer 2010 der inoffizielle Comebackauftritt.

Sänger und Bassist Matze, Gitarrist Marc und Schlagzeuger Henning spielen auch nach neun Jahren Pause weiterhin auf das Wesentliche reduzierte Rockmusik in englischer Sprache. Im Waschweiber Linden wird die Band ihre Stücke im akustischen Gewand präsentieren. Das Konzert von why bei WASCHweiber findet am 21. Februar ab 21 Uhr statt.

Auf das Wesentliche reduziert



Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungstipps unter

www.linden-entdecken.de/kalender

Dokumentarfilm-Festival 2. Utopianale am 22. Februar

Weil es ein Morgen gibt!

Transition Town Hannover zeigt am 22. Februar ab 9.30 Uhr im Rahmen des zweiten Dokumentarfilmfestivals Utopianale in der Warenannahme auf Faust e.V vier Filme, die verwirklichte, positive Ideen einer nachhaltigen Gesellschaft beinhalten und die Gäste kommen dazu ins Gespräch. Im Programm 2014: Themenschwerpunkt „Ernährung neu denken?“ und von solidarischer Landwirtschaft bis Marc Pierschel sind ExpertInnen eingeladen. Filme, Mitmachaktionen und drei Workshops laden zum Kontakt genauso ein, wie der „Markt der Möglichkeiten“, eine Ausstellung mit mehr als zehn Initiativen. Die Utopianale wird getragen durch viele PartnerInnen und ermöglicht durch eine Förderung der Bingo-Umweltstiftung und mit Unterstützung des Bezirkrates Linden-Limmer. Der Eintritt beträgt 7 Euro. Mehr zum Programm, zum Team und zur Veranstaltung auf www.utopianale.de.

Das Programm:

9.30 – Einlass & Mitbringsfrühstück

10.15 – „Live and let live“ (D 2013). Anschließend im Gespräch: Marc Pierschel (Autor und Filmemacher)

13.00 – „Die Strategie der krummen Gurken“ (D 2013). Anschließend im Gespräch: Sarah Wittkamp (Gartencoop Freiburg)

15.00 – „How to cook your life“ (D 2007). Teilweise parallel: Mitkochaktion

18.00 – verschiedene Workshops zu den Tagesthemen Glück und Ernährung

20.00 – „What Happiness is“ (Ö 2012). Abschließende „Königinnen- und Königsrunde“

Kensal Rise / London



Werkstatt Bürgerbeteiligung

Das Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover bietet jedes Jahr mehrere Veranstaltungen in der Qualifizierungsreihe „Werkstatt Bürgerbeteiligung“ an. Die Werkstätten vermitteln Informationen über Methoden der Beteiligungen, nennen Praxisbeispiele und bieten Raum für Austausch und Diskussionen. Die Zielgruppe sind aktive BürgerInnen genauso wie Fachleute aus Politik und Verwaltung. Die Teilnahme ist immer kostenfrei. 2014 starten wir mit folgender Veranstaltung: Montag, 17. Februar, 14 bis 18 Uhr „Seniorkollegen beteiligen“ mit der Gerontologin und Pädagogin Irmgard Klamant (Leitung Fachseminar für Altenpflege bei der TÜV NORD College GmbH) und Oliver Kuklinski, Geschäftsführer des Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover e.V. Der Workshop wird stattfinden bei Gartenheim eG, Hildesheimer Straße 142. Weitere Einzelheiten unter Telefon 70 00 934.

Frauen denken quer!

„Frauen denken quer!“ heißt die fünfteilige Seminarreihe, die der Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen – VNB – Hannover unter dem Label „Querdenken – Gesellschaft gestalten!“ veranstaltet. Die Reihe wendet sich an Frauen, die sich in Netzwerken und Politik engagieren, einen Karriereschritt in ihrem Beruf planen oder in Vereinen und Initiativen aktiv sind. An Frauen, die aus der zweiten Reihe in die erste treten wollen – die zukünftig mehr bewegen und mitmischen wollen! In fünf Tagesseminaren im Zeitraum von März bis Juli 2014 können die Teilnehmerinnen Strategien zur Umsetzung von Vorstellungen, Visionen und Ideen in Gesellschaft sowie wirtschaftlichen und sozialen Bezügen entwickeln. Die Seminarreihe wird sie dabei unterstützen, sich auf den Weg in die Umsetzung in Form konkreter Aktionen oder Aktivitäten machen. Die Dozentin Jasmin Döhling-Wölm aus Bremen ist Pädagogin, Trainerin und Coach für Personal- und Organisationsentwicklung mit den Schwerpunkten Karriereplanung und -gestaltung, Fach- und Führungskräfte-Training in Wissenschaft und Wirtschaft, strategisches Netzwerken, Verhandlungsstrategien und Erfolgskommunikations sowie Karriereförderung und organisationale Machtstrukturen. Ihren Fokus legt sie auf bewusste Lebens- und Karrieregestaltung, authentisches Selbstmarketing und Networking sowie die Entwicklung von Führungskräften durch Kommunikation und Körpersprache. Die Seminarthemen im Überblick: 31. März: Individuelle Handlungs- und Entscheidungsmuster erkennen und nutzen lernen; 28. April: Auftritte und Abgänge auf der gesellschaftlichen Bühne: Körpersprache für das öffentliche Parkett und die Bildung strategischer Allianzen; 26. Mai: Wer fragt, führt! – Strategien zur Durchsetzung, nicht nur am politischen Stammtisch; 23. Juni: Zwischen Machiavella und Athene – Führen mit Persönlichkeit und Ethik; 21. Juli: Life-Work-Creating – ein Modell zur persönlichen (Weiter-)Entwicklung unter Berücksichtigung von Familie und Beruf. Die Seminarreihe findet jeweils montags in der Zeit von 9.30 bis 17 Uhr in Hannover-Linden statt. Information und Anmeldung: VNB-Geschäftsstelle Hannover, Ilse-ter-Meer-Weg 6, 30449 Hannover – Saskia Wilke 123 56 49-5, saskia.wilke@vnb.de und Ulla Althoff 123 56 49-2, ulla.althoff@vnb.de sowie www.vnb-hannover.de.

energycity warnt vor neuen Betrugsmaschen

Immer wieder missbrauchen Trickbetrüger den guten Namen von energycity und verschaffen sich so Zugang zu gutgläubigen Kunden. Aus aktuellem Anlass warnt energycity deshalb seine Kundinnen und Kunden vor neuen Betrugsmaschen: Eine energycity-Kundin ist kürzlich von zwei Männern aufgesucht worden, die sich an der Haustür als Mitarbeiter von energycity ausgaben. Sie verlangten, die letzte Rechnung sowie den Personalausweis der Kundin zu sehen. Die Kundin handigte den Männern beides aus, und die angeblichen energycity-Mitarbeiter fotografierten die Unterlagen. Auf der Rechnung waren auch die Bankdaten der Kundin vermerkt, da sie ihre Rechnungsbeträge abbuchen lässt. „Wir warnen unsere Kundinnen und Kunden dringend davor, Fremden an der Haustür sensible Unterlagen, wie Stromrechnungen, auszuhändigen oder abzufotografieren zu lassen“, rät energycity-Pressesprecherin Bianca Bartels. „energycity-Mitarbeitende würden niemals an der Haustür Einblick in Energieabrechnungen nehmen oder diese gar fotografieren. Sollten Kundinnen und Kunden Zweifel an der Echtheit der energycity-Mitarbeitenden haben, sollten sie sich immer den Mitarbeiter-Ausweis zeigen lassen und bei energycity anrufen, ob es sich wirklich um einen unserer Angestellten handelt“, so Bartels weiter. Für Rückfragen steht energycity-Kundinnen und Kunden die Kundenhotline zur Verfügung: 0800 - 36 37 24 89 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz).

Kultur

kompakt

Die **Nachtbarden** unternehmen am Dienstag, 18. Februar, 20 Uhr, im **Theater am Küchengarten (TAK)**, Am Küchengarten 1-3, – zumindest literarisch und musikalisch – einen Abstecher nach Hamburg, wo bekanntlich zuletzt die Demokratie ihre Jungfräulichkeit verlor. Direkt aus der Gefahrenzone St. Pauli berichten neben den üblichen Verdächtigen Ninia LaGrande, Tobias Kunze, Johannes Weigel und Kersten Flentler die Gäste **Bronco Butzbach** und **Fräulein Nina**. Der 1970 in Oberhessen geborene Bronco Butzbach trinkt Bier und ist ein Schnacker vor dem Herrn. Er wohnt in St. Pauli und erzählt Geschichten aus seinem Leben. Die reizend unschuldige Musik-Schlampe Ninia LaGrande aus St. Pauli mit dem Ehrentitel „Eskalationskünstlerin“ singt am liebsten über die großen Themen Liebe, Sex und Zärtlichkeit. Nach dem Motto „Will I be pretty or will I be a bitch“ feiert sie das Musikerinnen-Dasein am Rande des

gesellschaftlichen Absturzes. Eintritt 7, ermäßigt 5 Euro.

Nach dem begeisternden Start ins neue Jahr, setzt der Blues Club Hannover die Kultreihe „Mississippi liegt mitten in Linden“ am Freitag, 7. Februar, ab 20 Uhr in der Gaststätte „Zum Stern“, Weberstraße 28, nahtlos mit einer weiteren hochkarätigen Veranstaltung fort. Dieser Abend wird ganz im Zeichen des akustischen Gitarren-Blues stehen. Live Music-Gast ist **Alwin Schönberger**. Das Repertoire des 1968 in Wien geborenen Gitarristen und Sänger umfasst erdigen akustischen Blues, Boogie und Ragtime, präsentiert in klassischer Fingerpicking-Technik. Auch die im Blues obligate Slide-Gitarrentechnik fehlt bei keinem Konzert. Schönberger liefert wunderbar eigenständige Interpretation der Werke großer Legenden. Zu diesen zählen beispielsweise Mississippi John Hurt, Big Bill Broonzy und Lightnin'

Hopkins. Der Vortrag des renommierten Bluesexperten Lonesome Nighthawk an diesem Abend wird nicht nur auf die Originalmusik der eben genannten Legenden eingehen, sondern dem interessierten Publikum auch völlig in Vergessenheit geratene Gitarristen des Blues, wie Lewis Black, Charles „Dad“ Nelson oder Willie B. James vorstellen.

Anlässlich der Finissage der Ausstellung „deutsch erzeugt“, mit Bildern des hannoverschen Künstlers **Roman Geißler**, die sich direkt oder indirekt mit dem Krankheitsbild der Epilepsie und Schizophrenie auseinandersetzen, wird es am Freitag, 7. Februar, 20 Uhr, in der **Galeria Lunar**, Kötnerholzweg 51, eine Lesung mit Henning Taube geben. Der Autor wird aus seinem in Kürze erscheinenden Buch „Im Wahn der Zeichen (Vol. 2)“ einige Kurzgeschichten zu Gehör bringen, in denen er offen und schonungslos seine Erfahrun-

gen hinsichtlich seiner schizoaffektiven Erkrankung darlegt. Der Eintritt an diesem Abend beträgt 5 Euro.

Geburt und Sterben, Freude und Liebe: Die Kantaten von **Johann Sebastian Bach** nehmen nicht nur das Kirchenjahr, sondern auch den Lebenslauf des Menschen mit all seinen Höhen und Tiefen in den Blick. **Hans Werner Dammowski**, am Mittwoch, 19. Februar, 19 Uhr, im **Klinikum Siloah**, Roesebeckstraße 15, zu Gast hat zu Bach und dessen Musik eine ganz besondere Beziehung, begleitet sie ihn doch bis heute durch viele Lebensstationen. In seinem Buch verfolgt der Stadt-superintendent i.R. anhand ausgewählter Kantaten die Biografie des Genius sowie die musikalischen Einflüsse. CD-Einspielungen umrahmen die Lesung. Ein Abend für Bachliebhaber, Bachneulinge und alle, die sich für Philosophie interessieren. Eintritt frei – Spenden erbeten.

Von Hans-Jörg Hennecke

Niemand hat die Absicht, ein Ihme-Zentrum zu errichten. Erinnern Sie sich an die Politikerworte? Das war so'n Schruppiger mit Migrationshintergrund. Der sprach ziemlich komisch. Aber es war nicht komisch, die Maurer waren längst bestellt. Nachbar Stokelfranz echauffierte sich wie das nur einer kann, dem Hartz 4 die Rolle im Leben zugewiesen hat. Lindemann beschwichtigte. „Ich fürchte, Sie haben da einige weltpolitische Ereignisse durcheinander gebracht. Aber das ist jetzt auch egal. Linden ist 899 Jahre alt, das setzt einen ganz schön unter Druck.“ Stokelfranz nickte. „Wir hätten 899 groß feiern sollen. Das wäre konkurrenzlos.“ Lindemann schüttelte den Kopf. „Das würde niemand ernst nehmen. Oder meinen Sie, die Bundeskanzlerin käme zu einem 899. Geburtstag?“ „Kommt sie denn zum 900?“ „Wenn Wahlen wären...“ „Sind aber keine richtigen. Nur Europa.“ „Dann kommt ihr Stellvertreter.“ „Der Dicke? Der kommt nicht. Der ist Fan von Eintracht Braunschweig. Vielleicht 1899...“ „899!“ „1899 Hoffenheim hat uns tausend voraus. Also fährt der dicke Vizekanzler dahin.“

Lindemann & Stroganow erklären die Welt

„Quatsch. 1899 ist ein Gründungsjahr, unsere war 1115.“ „Wir spielen aber nicht in der 1. Liga.“ „Nee, in der 1. Kreisklasse.“ „900 Jahre und nicht mal eine Bundesliga-Mannschaft.“ „Erlangen ist viel älter und hat auch keine. Wird schon in der Bibel erwähnt: ‚Suchet das Reich Gottes zu Erlangen.‘“ Ein elender Kalauer, aber Stokelfranz war beeindruckt vom profunden Wissen Lindemanns. „Was macht man eigentlich an einem 900. Geburtstag?“ Lindemann dachte nach. „Party satt“, schlug er vor, „eine ganze Woche lang. Mindestens.“ „Freibier?“ „Sollte Herri springen lassen, nachdem sie die Lindener Brauerei platt gemacht haben.“ „War das nicht die Gilde?“ „Egal, die Attacke kam jedenfalls von der falschen Seite der Ihme.“ „Ist ja auch noch Europa. Zahlt die EU nicht für jeden Futz? Da ist eine Riesenkasse, die wir ständig füllen müssen.“ „Und die zahlen dann Heizkostenzuschuss für Festnetz-Telefonierer in prekären Randgebieten der Union. Irgendwo gibt es immer etwas zu holen, man muss sich nur auskennen. Das wissen sie doch als Hartz-4-ler.“ Jetzt wurde er unverschämte, dachte Stokelfranz. Jetzt gehörte ihm das schändliche Maul

gestopft, sonst würde er unerträglich. Stokelfranz setzte ein breites Grinsen auf. Er wusste: Nicht alles, was sich persönlich angenehm anhörte, war nett gemeint. Manchmal handelte es sich nicht einmal um eine Schmeichelei. Also sagte er zu Lindemann: „Sie sind wohl sehr zufrieden, schaffen Sie es doch von Null auf Hundert in einer einzigen Sekunde.“ Lindemann dachte an seinen Kleinwagen und wand sich verlegen. „Nun, das ist wohl einigermassen übertrieben.“ „Keineswegs“, belehrte der Nachbar. „Steigen Sie doch einfach mal auf Ihre Waage im Badezimmer.“

Seehofer muss sterben

Von Kersten Flenfer

Seehofer muss sterben, sagt Stroganow. Müssen wir doch alle mal, sage ich. Aber vielleicht stirbt es sich einmal unschön, mit dem Kopf so tief im Enddarm des Populismus. „Bulgaren!“, schreien die Bayern, „überall Bulgaren! Und Rumänen! Gesindel und Römer! Und Bulgaren!“

Geht es Ihnen seit Beginn des Jahres nicht auch so? Sie treten morgens aus dem Haus und stolpern über einen Teppich aus Armutsmigranten. Sie sind plötzlich überall – sie gucken aus Gullideckeln mitten auf der Limmerstraße, sie liegen im Kino vor der Leinwand, Ihren Job hat seit Januar auch ein Bulgarer. Überall Bulgaren. Nur Lucy von den No Angels ist willkommen. Und wo haben die Bulgaren, die es sich in zwei Schlafreihen an den Wänden unter dem Bremer Damm so verdammt bequem gemacht haben, eigentlich die warmen Schlafsäcke her?

Du regst dich ja auf, sagt Stroganow. Stimmt, sage ich. Ich rege mich darüber auf, dass die Rechtspopulisten mit ihren widerwärtigen Parolen hierzulande noch Stimmenzuwachs verzeichnen, statt massenhaft Empörung zu verursachen – und zwar in der Bevölkerung, nicht bei den Journalisten.

Hör mir auf mit den Medien, sagt Stroganow. Wie nennt die Maybrit Illner ihre Sendung zum Thema? „Armut auf Wanderschaft – wie viel Freizügigkeit können wir uns leisten?“ Ha! Anstatt sie zum Beispiel ... zum Beispiel ... „Seehofer muss sterben“ zu nennen?, frage ich. Das wäre mal ein Titel, überlegt Stroganow. Nee, sage ich, Leute wie Seehofer sollten nie zum Schluss angucken müssen. Es gibt, erklärt Stroganow, keine „Leute wie Seehofer“, der ist schon sehr singular in seiner Arroganz. Und die Bulgaren-Phobie taugt als Stammtisch-

Zwei Lindener erklären die Welt – die skurrilen Geschichten der beiden Lindener Originale Lindemann (Hans-Jörg Hennecke) und Stroganow (Kersten Flenfer) gibts als Video Monat für Monat auch im Internet zu sehen – unter www.lindenspiegel.eu.



Thema auch nur bis zur Europawahl. Nach den Wahlen bestimmen dann die Rechtspopulisten die komplette europäische Politik, und der Verfassungsschutz kann endlich eine eigene Partei werden, statt seine Mitarbeiter in Scheinverhältnissen bei der NPD unterzubringen. Ich sehe schon, sagt Stroganow, 2014 wird auch nicht besser. Ich glaub, ich schließ meinen Kiosk. Letztes Jahr, sage ich, ist Georg Schramm zurück getreten, weil er denkt, er sei am Ende der Verzweiflung angekommen. Ich finde das wie alles, was er sagt, ziemlich klug. Das Problem ist, sagt Stroganow, wenn all die klugen Leute zurück treten, bleiben nur die dämlichen Leute übrig. Und die bestimmen ja eh schon unser Land. Also drehen wir noch eine Runde, dieses Jahr? Du lässt deinen Kiosk auf? Bitte, Stroganow!, bettele ich. Und seine Antwort reicht er mir durch die Luke.

Kneipenmusik für Elise

Am Freitag, 7. Februar, gibt es im E 61 (ex Café Übü), Elisenstraße 61, über die Versorgung mit Speisen und Getränken hinaus Musik: Carsten Bethmann (Gitarre / Saxophon) und Holger Kirleis (E-Piano) spielen ab 20 Uhr Popklassiker, internationale Lieder und Eigenes – alkoholkompatibel, aber durchaus auch nüchtern zu genießen.

Impressum

Lindenspiegel • Die Lindener Stadtteilzeitung
Lizenzgeber u. Hrsg.: argus print media Publishers Ltd
Redaktion: Deisterstraße 61, 30 449 Hannover
Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 1 23 41 16 • Fax / 8 98 88 77
Redaktion: Tel. 05 11 / 1 23 15 31
Redaktion: H.-E. Wiesemann

www.lindenspiegel.eu
redaktion@lindenspiegel.eu
argus print media Verlag (UG), Hannover
verteilte Auflage: 14.000 Exemplare in Linden & Limmer
MegaDruck.de GmbH, Ndl. Westerstedde
16. Jahrgang
ISSN 1866-7562

EUROPA CINEMAS
Apollo
Februar 2014

Eintritt für Kinovorstellungen: Erwachsene 7,50 €, ermäßigt 6,50 €
Sa./So., 16 Uhr: Kinder bis 12 Jahre 4,50 €, Erw. 6,50 €/So., 14 Uhr: alle 3 €

Apollo Kino • Limmer Str. 50 • 30451 Hannover
Straßenbahnhaltestelle „Leinaustraße“ (Linie 10) • 10 Min. vom Bahnhof
Telefon: (0511) 45 24 38 ab 17.30 Uhr • Internet: www.apollokino.de
Regelmäßig ausgezeichnet für ein hervorragendes Filmprogramm!

Kinderfilme	Vorabendprogramm	Hauptprogramm	Spätprogramm
Sa 01 Die Filmemacher Hans-Jürgen und Shaun Hermet stellen ihren Film persönlich vor! So. 11.00 (5 €, erm. 4 €) AUSGEBEUTET BIS ZUM UMFALLEN D 2011; 56 Min. Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) Liebenswert und witzig! TURBO USA 2013; 96 Min.; Regie: David Soren; Animation	Sa. 18.00 Uhr Vornominiert als dt. OSCAR-Beltragi ZWEILEBEN So. 18.00 Uhr Komödie des Jahres. F '12; 97 Min. Montag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESI MO, Spezial Club MICHAEL KREBS	Samstag + Sonntag 20.15 Uhr Der neue Film von Robert Thalheim spiegelt lebensnah und mit Humor den turbulenten Alltag einer modernen Großstadtfamilie wider. D 2013; 100 Min., mit Charly Hübner, Christine Paul u.a. ELTERN	Sa. 22.30 Uhr - D 2013; 96 Min. OO SCHNEIDER IM WENDEKREIS DER EDELSCHSE
So 02 So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € OSTWIND D 1983; 105 Min.; R.: K. W. Grahl Kinderschutzbund-Kino - nur 3,- €	Di. 18.00 Uhr R.: Robin Swicord MANDELA S. EIN LEBEN UND WIRKEN Mittwoch 18.00 Uhr „Kleine Geschichte - großes Kino - grandios gespielt.“ (ARD - tit) ELTERN	Di. 20.15 Uhr - Eine witzig-anrührende Coming-of-Age-Story, die wir wärmsten empfehlen. GANZ WEIT HINTEN Mi. 20.15 Uhr N 2012; 97 Min., mit Juliane Köhler ZWEILEBEN	Di. 22.30 Uhr - D 2013; 96 Min. OO SCHNEIDER IM WENDEKREIS DER EDELSCHSE
Di 04 Freitag, 07.02., 10.30 Uhr Kindervagenkino LunchBOX	Donnerstag - Samstag 18.00 Uhr Liebe geht durch den Magen. Das beweist dieser märchenhaft bewegende Film über die Zufälle des Lebens, der einfach glücklich macht. Sehnsüchtig, charmant, elegant... ... schönes Großstadtmärchen“ (HAZ) LunchBOX	Donnerstag - Samstag 20.15 Uhr Eine echte Rarität in der Komödienlandschaft, die durch Dezent, Ironie, oft schrillen Humor, einige hübsche visuelle Einfälle und einen hohen Charmefaktor überzeugt. Im Mittelpunkt der Geschichte steht ein Tagelöhner, der unvermittelt ins wahre Leben geworfen wird. Das erstaunliche Leben des Walter Mitty MITTY	Do. - Sa. 23.00 Uhr „Phantastisch, im wahrsten Sinne des Wortes.“ (Die Welt) Only Lovers Left Alive GB/GR/DF 2013; 122 Min.
Mi 05 Golden Globe „Besten Animationsfilm“ Sa. + So. 15.45 (ab 0) DIE FISCHKÖNIGIN VOLLE UNVERFÖRDERTE USA 2013; 113 Min.; Regie: Chris Buck; Animation	INDIF 2013; 104 Min.; Regie: Ritesh Batra, mit Irrfan Khan, Nimrat Kaur, Bharati Achrekar u.a. MITTY Das erstaunliche Leben des Walter Mitty	USA 2013; 114 Min.; R.: Ben Stiller, mit Ben Stiller, Shirley MacLaine, Kristen Wiig, Sean Penn, Adam Scott u.a. So. 20.15 Uhr - 122 Min.; Regie: Jim Jarmusch Only Lovers Left Alive	Mo. 18.00 - D '13; 74 Min. Bauktanz in der Eifel gegen das Alter. <i>„Die mit dem Bauch tanzen“</i> Dienstag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESI MO, Spezial Club DAS GELD LIEGT AUF DER FENSTERBANK, MARIE Paradiesseits PREMIERE!
Sa 08 So. 11.00 Uhr 13,-/11,- € AUGENBLICKE EINER WELTREISE So. 14.00 - 75 Min. (ab 0) BIBI Blocksberg - Eene Meene Eins, Zwei, Drei! Kinderschutzbund-Kino - nur 3,- €	Mittwoch 18.00 Uhr ... schönes Großstadtmärchen.“ (HAZ) LunchBOX	Do. + Fr. 18.00 Uhr - Saudi-Arabiens OSCAR-Hoffnung! Mit einem mutigen Film um ein „rebellisches“ Mädchen zeichnet die saudische Regisseurin Haifaa Al-Mansour ein faszinierendes und oftmals erschreckendes Bild über den DAS MÄDCHEN WADJDA	Di 11 So. 11.00 Uhr - 122 Min.; Regie: Jim Jarmusch Only Lovers Left Alive
So 09 So. 14.00 - 75 Min. (ab 0) BIBI Blocksberg - Eene Meene Eins, Zwei, Drei! Kinderschutzbund-Kino - nur 3,- €	Sa. 17.45 Uhr - In Kooperation mit „Miteinander - gemeinsam für Integration“ RENN WENN DU KANNST	Do. 20.15 Uhr - 122 Min.; Regie: Philipp Stölzl Only Lovers Left Alive	Mi 12 Mi. 20.15 Uhr USA 2013; 114 Min. MITTY Das erstaunliche Leben des Walter Mitty
Mo 10 So. 14.00 - 75 Min. (ab 0) BIBI Blocksberg - Eene Meene Eins, Zwei, Drei! Kinderschutzbund-Kino - nur 3,- €	Sonntag 18.00 Uhr D 2012; 97 Min.; Regie: Haifaa Al Mansour WADJDA	Do. - Sa. 23.00 Uhr Der Film zeigt die Genialität des besten Schlagzeugers der Welt: Ginger Baker (Cream). BEWARE OF MR. BAKER USA 2013; 92 Min.	Do 13 Do. 20.15 Uhr - 122 Min.; Regie: Jim Jarmusch Only Lovers Left Alive
Di 11 Kurzfilm vor den 18.00 + 20.15 Uhr-Vorstellungen ONE MINUTE PUBERTY Die Pubertät in einer Minute. D 2011; 1:30 Min.; Regie: A. Gelliner; Animation	Mo. 17.00 (+ 0,50 €) D 2013; 155 Min.; Regie: Philipp Stölzl MEDICUS	Do. - Sa. 23.00 Uhr ... ironisch, doppelbödig-abstrakt (...) hoch amüsant, Fessend.“ (Deutschlandradio Kultur) THE COUNSELOR USA 2013; 107 Min.; R.: Ridley Scott, mit Brad Pitt, Michael Fassbender, Cameron Diaz, Javier Bardem, Penelope Cruz u.a.	Fr 14 Do. 20.15 Uhr - WomGay - 93 Min.; engl. OmU CLOUDBURST
Mi 12 So. 11.00 Uhr 13,-/11,- € AUGENBLICKE EINER WELTREISE So. 14.00 - 75 Min. (ab 0) BIBI Blocksberg - Eene Meene Eins, Zwei, Drei! Kinderschutzbund-Kino - nur 3,- €	Di. + Mi. 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESI MO, Spezial Club CARRINGTON-BROWN Dream a Little Dream Ausverkauf	Do. - Sa. 20.15 Uhr - Großer Preis der Jury, Cannes! In ihrem neuen Meisterwerk begleitet Joel und Ethan Coen („True Grit“) einen erfolglosen Folksänger, der in der Folkszene New Yorks in den frühen 60er Jahren - die Wiege von Musiklegenden wie Bob Dylan - sein Glück sucht. INSIDE LLEWYN DAVIS	Di 18 Di. 20.15 Uhr (15,- €/erm. 12,- €) - Live-DJ-Set zum Filmklassiker raphaël marionneau: le cinéma abstrait: „Menschen am Sonntag“
Do 13 So. 11.00 Uhr 13,-/11,- € AUGENBLICKE EINER WELTREISE So. 14.00 - 75 Min. (ab 0) BIBI Blocksberg - Eene Meene Eins, Zwei, Drei! Kinderschutzbund-Kino - nur 3,- €	Donnerstag 17.45 Uhr Das Leben der Schriftstellerin Hannah Arendt aus Hannover. HANNAH ARENDT	Do. - Sa. 23.00 Uhr ... ironisch, doppelbödig-abstrakt (...) hoch amüsant, Fessend.“ (Deutschlandradio Kultur) THE COUNSELOR USA 2013; 107 Min.; R.: Ridley Scott, mit Brad Pitt, Michael Fassbender, Cameron Diaz, Javier Bardem, Penelope Cruz u.a.	Mi 19 Mi. 20.15 Uhr USA 2013; 105 Min.; Regie: Joel und Ethan Coen, mit Oscar Isaac, Carey Mulligan, John Goodman u.a. INSIDE LLEWYN DAVIS
Fr 14 So. 11.00 Uhr 13,-/11,- € AUGENBLICKE EINER WELTREISE So. 14.00 - 75 Min. (ab 0) BIBI Blocksberg - Eene Meene Eins, Zwei, Drei! Kinderschutzbund-Kino - nur 3,- €	Freitag + Samstag 18.00 Uhr Nach den Themen Nahrungsmittel („We feed the World“) und Finanzen („Let's make Money“) widmet sich Erwin Wagenhofer nun der Bildung. alphabet	Do. - Sa. 20.15 Uhr - Erbarmungsloser Grenzlandthriller mit Int. Starbesetzung. 107 Min.; R.: R. Scott THE COUNSELOR	Do 20 Do. - Sa. 23.00 Uhr ... ironisch, doppelbödig-abstrakt (...) hoch amüsant, Fessend.“ (Deutschlandradio Kultur) THE COUNSELOR USA 2013; 107 Min.; R.: Ridley Scott, mit Brad Pitt, Michael Fassbender, Cameron Diaz, Javier Bardem, Penelope Cruz u.a.
Sa 15 So. 11.00 Uhr 13,-/11,- € AUGENBLICKE EINER WELTREISE So. 14.00 - 75 Min. (ab 0) BIBI Blocksberg - Eene Meene Eins, Zwei, Drei! Kinderschutzbund-Kino - nur 3,- €	Mo. 17.30 + 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESI MO, Spezial Club MIX-SHOW mit Überraschungsgästen	Do. - Sa. 20.15 Uhr - Erbarmungsloser Grenzlandthriller mit Int. Starbesetzung. 107 Min.; R.: R. Scott THE COUNSELOR	Fr 21 Do. - Sa. 23.00 Uhr ... ironisch, doppelbödig-abstrakt (...) hoch amüsant, Fessend.“ (Deutschlandradio Kultur) THE COUNSELOR USA 2013; 107 Min.; R.: Ridley Scott, mit Brad Pitt, Michael Fassbender, Cameron Diaz, Javier Bardem, Penelope Cruz u.a.
So 16 So. 14.00 - 94 Min. (ab 0) CLARA UND DAS GEHEIMNIS DES BÄREN FIN 2013; 81 Min.; R.: Taneli Mustonen	Di. 20.15 Uhr (15,- €/erm. 12,- €) - Live-DJ-Set zum Filmklassiker raphaël marionneau: le cinéma abstrait: „Menschen am Sonntag“	Do. - Sa. 20.15 Uhr - Erbarmungsloser Grenzlandthriller mit Int. Starbesetzung. 107 Min.; R.: R. Scott THE COUNSELOR	Sa 22 Do. - Sa. 23.00 Uhr ... ironisch, doppelbödig-abstrakt (...) hoch amüsant, Fessend.“ (Deutschlandradio Kultur) THE COUNSELOR USA 2013; 107 Min.; R.: Ridley Scott, mit Brad Pitt, Michael Fassbender, Cameron Diaz, Javier Bardem, Penelope Cruz u.a.
Mo 17 So. 14.00 - 94 Min. (ab 0) CLARA UND DAS GEHEIMNIS DES BÄREN FIN 2013; 81 Min.; R.: Taneli Mustonen	Mittwoch 17.45 Uhr D '12; 110 Min.; R.: Regie: M. von Trotta, mit Barbara Sukowa u.a. HANNAH ARENDT	Do. - Sa. 20.15 Uhr - Erbarmungsloser Grenzlandthriller mit Int. Starbesetzung. 107 Min.; R.: R. Scott THE COUNSELOR	So 23 Do. - Sa. 23.00 Uhr ... ironisch, doppelbödig-abstrakt (...) hoch amüsant, Fessend.“ (Deutschlandradio Kultur) THE COUNSELOR USA 2013; 107 Min.; R.: Ridley Scott, mit Brad Pitt, Michael Fassbender, Cameron Diaz, Javier Bardem, Penelope Cruz u.a.
Di 18 So. 11.00 Uhr 13,-/11,- € AUGENBLICKE EINER WELTREISE So. 14.00 - 75 Min. (ab 0) BIBI Blocksberg - Eene Meene Eins, Zwei, Drei! Kinderschutzbund-Kino - nur 3,- €	Donnerstag + Freitag 17.45 Uhr - Oscar-Preisträgerin Caroline Link („Nirgendwo in Afrika“) drehte eine berührende Geschichte über Anerkennung und Verant. EXIT MARRAKECH	Do. - Sa. 20.15 Uhr - Erbarmungsloser Grenzlandthriller mit Int. Starbesetzung. 107 Min.; R.: R. Scott THE COUNSELOR	Di 25 Di. 20.15 Uhr (15,- €/erm. 12,- €) - Live-DJ-Set zum Filmklassiker raphaël marionneau: le cinéma abstrait: „Menschen am Sonntag“
Mi 19 So. 11.00 Uhr 13,-/11,- € AUGENBLICKE EINER WELTREISE So. 14.00 - 75 Min. (ab 0) BIBI Blocksberg - Eene Meene Eins, Zwei, Drei! Kinderschutzbund-Kino - nur 3,- €	Donnerstag + Freitag 20.15 Uhr (+ 1,- €) Perfekt besetztes Krimidrama über die Machenschaften an der Wall Street von Martin Scorsese. THE WOLF OF WALL STREET	Do. - Sa. 20.15 Uhr - Erbarmungsloser Grenzlandthriller mit Int. Starbesetzung. 107 Min.; R.: R. Scott THE COUNSELOR	Mi 26 Mi. 22.30 Uhr - 105 Min.; Regie: Joel und Ethan Coen INSIDE LLEWYN DAVIS
Do 20 So. 11.00 Uhr 13,-/11,- € AUGENBLICKE EINER WELTREISE So. 14.00 - 75 Min. (ab 0) BIBI Blocksberg - Eene Meene Eins, Zwei, Drei! Kinderschutzbund-Kino - nur 3,- €	EXIT MARRAKECH D 2012; 122 Min.; R.: Caroline Link, mit Ulrich Tukur, Samuel Schneider, Josef Bierbichler, Hafsa Herzi u.a.	Do. - Sa. 20.15 Uhr - Erbarmungsloser Grenzlandthriller mit Int. Starbesetzung. 107 Min.; R.: R. Scott THE COUNSELOR	Do 27 Do. - Sa. 23.00 Uhr ... ironisch, doppelbödig-abstrakt (...) hoch amüsant, Fessend.“ (Deutschlandradio Kultur) THE COUNSELOR USA 2013; 107 Min.; R.: Ridley Scott, mit Brad Pitt, Michael Fassbender, Cameron Diaz, Javier Bardem, Penelope Cruz u.a.
Fr 21 So. 11.00 Uhr 13,-/11,- € AUGENBLICKE EINER WELTREISE So. 14.00 - 75 Min. (ab 0) BIBI Blocksberg - Eene Meene Eins, Zwei, Drei! Kinderschutzbund-Kino - nur 3,- €	Kino zum Mieten: Ob Betriebsfeste, private Feiern oder ganz verliebt zu zweit - im Apollo immer ein besonderes Erlebnis. Sonderveranstaltungen für Schulen, Gruppen etc. sind jederzeit möglich! Gerne erfüllen wir Ihren Filmwunsch! Telefon: 0178 - 218 18 52	Do. - Sa. 20.15 Uhr - Erbarmungsloser Grenzlandthriller mit Int. Starbesetzung. 107 Min.; R.: R. Scott THE COUNSELOR	Fr 28 Do. - Sa. 23.00 Uhr ... ironisch, doppelbödig-abstrakt (...) hoch amüsant, Fessend.“ (Deutschlandradio Kultur) THE COUNSELOR USA 2013; 107 Min.; R.: Ridley Scott, mit Brad Pitt, Michael Fassbender, Cameron Diaz, Javier Bardem, Penelope Cruz u.a.

17.02. - 21.02.2013 - 10. SchulKinoWochen
Programm und Informationen:
www.schulkinowochen-nds.de
SCHULKINO WOCHE